

Haus am See

21.–28.08.2015 nach Franzensberg (7–16 Jahre)

Viele interessante Entdeckungen sind am Kumerower See zu machen, an dessen Ufern sich der Franzensberg erhebt. Dort mitten im Wald thront unser Domizil. Ausgestattet wie Forscher machen wir uns daran, dem umliegenden Wald seine Geheimnisse zu entlocken. Wer lebt dort? Wie ist der See entstanden? Und welche Geschichten ranken sich um ihn? An den Ufern des Sees werden wir unsere Angeln ins Wasser lassen und abends am Feuer unsere Fische braten.



SommerZirkus – wie er uns gefällt!

03.–15.08.2015 nach Kienitz (7–13 Jahre)

Juhuu! Der SommerZirkus ist wieder da. Mit im Gepäck jede Menge Spaß und Spiel, Sonne und Magie. Wir brauchen dich und deine Phantasie um mit den anderen großen und kleinen Zirkuswesen gemeinsam den Alltag hinter uns zu lassen und die Manege zum Beben zu bringen. Bei uns gibt's weder Elefanten noch Löwen, außer du willst dich in einen verwandeln. Nebenbei bleibt immer noch genug Zeit zum Baden, Wildpferde am Fluss beobachten, Kanu fahren, den Wald erkunden und über'm Feuer kochen.

Sommer, Seen, Polen

17.–28.08.2015 nach Polen (13–16 Jahre)

Morgens kriechen wir aus den Zelten und verstauen nach einem entspannten Morgen unsere Sachen in den Booten. Wir lassen das Bekannte hinter uns und tauchen in die Fluss- und Seenlandschaft der Masuren ein. Hinter jeder Flussbiegung wartet ein neues Abenteuer auf uns. Ein uns fremdes Land lernen wir kennen. Abends kehren wir erschöpft und zufrieden zu unserem Lager zurück, um es uns gut gehen zu lassen.

Herbstwald

17.–24.10.2015 nach Franzensberg (7–16 Jahre)

Mitten im Wald beziehen wir ein schönes Landhaus. Mit unseren Nachbarn – den Ziegen und Kühen – lässt es sich gut leben. Mit den Früchten des Herbstes versorgen wir uns selbst und zaubern leckere Gerichte. Im Steinofen backen wir duftendes Brot und Kuchen. Der nahe Wald lädt zum Rausgehen, Spielen und Erkunden ein. Erst mit der Abenddämmerung kehren wir heim und wärmen uns am Lagerfeuer.

Lykian Way

20.–28.10.2015 an die Türkische Rivera (13–16 Jahre)

Du denkst du kennst die Türkei, weil du mal einen Döner gegessen hast oder dort in einem Hotel warst? Doch kennst du auch die antiken Landschaften, idyllischen Dörfer und Yahlas (Almen) mit ihrem atemberaubenden Ausblick auf das Meer? Wir machen uns auf, all dies zu entdecken. Wir nächsten an Traumstränden und auf Bergkuppen, dort wo das Taurusgebirge ins Mittelmeer abfällt. Am Ende stehen wir auf dem Gipfel des Olympos. Uns begegnen kulinarische Köstlichkeiten, das bunte Treiben auf den Basaren, der Ruf des Muezzin und natürlich die türkische Gastfreundschaft.

Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



Andrea Wiedemann, Christine Glaser, Charles S. Böhm, Maxim Buchholz (v.l.n.r.)

Über uns

Die Aktion »Kinder brauchen Matsch« wird von einem Initiativkreis von Erziehern für Integration, Heilerziehungspflegern sowie Sozial- und Erlebnispädagogen getragen. Alle Organisatoren besitzen langjährige Erfahrungen in der Gestaltung von integrativen Ferienfreizeiten sowie vielfältige ergänzenden Qualifikationen. Wir sind ihnen und ihren Kindern ein kompetenter und vertrauensvoller Ansprechpartner, bei dem jedes Kind die Aufmerksamkeit und Absicherung erfährt, die es braucht, sowie die Freiräume und Herausforderungen die es zum selbstbestimmten Lernen benötigt.

Anmeldung und Fragen

Charles Sebastian Böhm
MOBIL 0151 40 14 40 85
MAIL info@kinder-brauchen-matsch.de
WEB www.kinder-brauchen-matsch.de

Ev. Kirchengemeinde Auferstehung
Friedenstraße 83
10249 Berlin

EV. KIRCHENGEMEINDE AUFERSTEHUNG

Kinder brauchen Matsch

Erlebnispädagogische Integrationsfahrten
für Kinder und Jugendliche von 7–16 Jahren



»Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.«
Konfuzius 500 v. Chr.

Leitbild

Auf unseren Ferienfahrten bieten wir Kindern einen sicheren Erfahrungsraum, in dem sie sich körperlich, geistig und sozial ausprobieren und unter ganz anderen Vorzeichen als im Alltag erleben können. Die leitende Idee unserer Angebote liegt im Prinzip der Zugehörigkeit und Lebendigkeit. Über ursprüngliche Erlebnisse mit den Naturelementen erfahren sich Kinder in ihrer Unmittelbarkeit des Mensch-Seins als lebendig und handlungsfähig. Wir sind dazu mit ihnen in der Natur unterwegs und werden zu Begleitern bei gemeinsam bewältigten Abenteuern, neuen Begegnungen und Erfahrungen, die ihnen einen ungeahnten Blick auf sich selbst und ihre Fähigkeiten bieten.



Unser Angebot 2015

Pippi Langstrumpf

28.03.–03.04.2015 nach Pritzhagen (7–16 Jahre)

Wir werden unsere Pferde nicht von der Veranda tragen können. Doch von Pippis Lebensfreude wollen wir uns eine beachtliche Scheibe abschneiden und als Anika und Thomas die Märkische Schweiz zu Pferde erkunden. Ob wir das als feine Dame oder Indianerhäuptling tun, kann jeder selbst entscheiden, denn eines wollen wir ganz bestimmt nicht: zu erwachsen sein. Eure phantastischsten Ideen dürfen hier lebendig werden.

Frühlingszauber

06.–11.04.2015 nach Drei Eichen (7–13 Jahre)

Der Wald erwacht. Es ist Frühling. Wir gehen auf Entdeckungsreise zu all den verzauberten Schönheiten, die in der Natur auf uns warten. Wir suchen nach Eidechsen, Schlangen (ja die gibt es da!), blühenden Bäumen und Kräutern. Aus welchen können wir leckeren Tee zubereiten? Wenn es dunkel wird, locken uns das wärmende Feuer und die spannenden Geschichten von der Abenteuerjagd in die Jurte. Musik machen, über dem Feuer kochen – und zum Abschluss ein rauschendes Frühlingsfest!



Räuber Hotzenplotz

14.–17.05.2015 nach Paray (7–14 Jahre)

Wie der Räuber Hotzenplotz und seine Bande richten wir uns in alten Gemäuern ein. Morgens weckt uns der Hahn des Bauernhofes mit seinem »Kikeriki« und wir begeben uns auf die Suche nach dem sagenumwobenen Schatz. Unsere Streifzüge führen immer tiefer in die bizarre Welt der nahen Wiesen und Wälder. Dabei betreten wir Gegenden, in die kaum ein Mensch zuvor seinen Fuß gesetzt hat.

Vater-Kind-Camp / Mattis & Borkas Räuberlager

17.–19.07.2015 nach Rheinsberg (6–13 Jahre)

Ein Traum – Gemeinsam mit Ronja Räubertochter errichtet ihr mit euren Vätern im Wald ein Lager. Ihr dürft bei wilden Spielen so richtig dreckig werden, mit Papa zusammen Buden zimmern, mit dem eigenen Kahn über den See schippern, Lieder singen, spannenden Geschichten zuhören und abends glücklich in die Zelte fallen, während die Väter noch am urigen Lagerfeuer über Gott und die Welt schwadronieren. Ein Gefühl von Freiheit, das auch Ronja und Birk erlebten.

Wildnis (er)leben

19.–26.07.2015 in den Wald (8–14 Jahre)

Leben in der Wildnis. Die Zelte zwischen Bäumen und Wiesen. Oder schläfst du lieber unterm Sternenhimmel? Kein Haus in Sicht. Küche und Bad bauen wir uns selbst aus Holz. Unseren Backofen aus Lehm. Der Wald wird zu unserem gemütlichen Wohnzimmer. Wir gehen auf Entdeckungsreise, suchen nach essbaren Pflanzen, bauen uns ein Floß und Feuer machen wir ohne Streichhölzer. Wie, du meinst, das geht nicht? Dann komm vorbei, finde es heraus und (er)lebe das Abenteuer Wildnis.



Jonas gefährliche Reise

20.07.–01.08.2015 nach Rheinsberg (8–14 Jahre)

Was gibt es Spannenderes, als auf eigene Faust eine neue Welt zu entdecken? Mit dem Schiff stechen wir in See, ein Stück unberührtes Land zu erobern. Auf einer Lichtung im traumhaften Nirgendwo errichten wir unser Camp. Nach und nach wächst unsere Stadt aus Baumhäusern, Buden und Brücken, die von Baum zu Baum gehen. Auch Windmühlen, Sonnenduschen und die Tarzanschaukel für den Sprung in den See dürfen natürlich nicht fehlen. Mit uns leben Esel und Hühner, vielleicht auch Hunde und Schweine... auf jeden Fall Ameisen und Grashüpfer.